

MUSTER

**Ergänzungsprüfung für die Zulassung zu den Studiengängen
Kindergarten-/Unterstufe bzw. Primarstufe**
(gemäss [Richtlinien der PH](#) vom 1. September 2017):

Musterarbeit

Fach: Deutsch (schriftlich 180 Min)

Die vorliegende Musterprüfung im Fach Deutsch überprüft Kompetenzen und Fähigkeiten gemäss den [EDK Richtlinien](#) für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik (Stand: 01.08.2019) sowie dem [EDK Rahmenlehrplan](#) für Fachmittelschulen (Stand: 01.08.2019). Die Inhalte und Themen entsprechen im Wesentlichen den jeweils geltenden Lehrplänen der Fachmittelschulen des Bildungsraums Nordwestschweiz.

Ergebnis	Teil 1	Teil 2	erreicht	∅	Note
-----------------	--------	--------	----------	---	------

Teil 1: Grammatik Die Aufgaben zu Teil 1 richten sich nach Arno Camenisch: „Herr Anselm“, Schupart (Engeler) 2019.	Zeitbedarf 50-60 Minuten	Punkte total 44
--	-----------------------------	------------------------------

Aufgabe 1: Wortarten Bestimmen Sie bei allen markierten Wörtern des unten stehenden Textes formal die Wortart und bei Partikeln deren Untergruppe (Spalte 1) sowie die Funktion (Spalte 2); bei Verb und Nomen bestimmen Sie statt der Funktion sämtliche Merkmale (Spalte 3). Tragen Sie die vollständige Bezeichnung ein (keine Abkürzungen).	Punkte 10
--	---------------------

Das Schulhaus gleicht einer umgekehrten Arche. Irgendwann in grauer Vorzeit war es an einem der schönsten Punkte im Dorf gestrandet wie einst Noah am Berg Ararat. Da stand das Haus, strahlend und erhaben, als sei es immer schon auf dem gleichen Flecken gewesen. Durch seinen Eingang gingen alle Kinder des ganzen Dorfes seit Menschengedenken. Wir alle im Dorf haben hier sicherlich die eine oder andere Niederlage erlebt und hin und wieder einen Erfolg feiern können. Nächstes Jahr werden die Behörden unsere Schule schliessen.

zu analysierendes Wort	Wortart / Unterart	Funktion	Merkmalebestimmung (bei Verben und Nomen)
umgekehrten			
Punkte			
Da			
sei ... gewesen			
Durch			
Wir			
haben ... erlebt			
sicherlich			
Jahr			
werden ... schliessen			

Aufgabe 2: Aktiv und Passiv Formen Sie bei den beiden folgenden Sätzen den Passivsatz in seine aktive Form und den Aktivsatz in seine passive Form um. Behalten Sie jeweils das Tempus bei.	Punkte 4
<p>Vor 33 Jahren haben die Behörden Herrn Anselm als Abwart angestellt.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Herr Anselm wird kaum noch eine neue Stelle finden.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

Aufgabe 3: Satzglieder erkennen Unterteilen Sie die unten stehenden Sätze durch senkrechte Striche () in ihre Satzglieder.	Punkte 3
<p>In Camenischs Erzählung besucht der Protagonist, der Abwart Anselm, das Grab seiner früh verstorbenen Frau. Er klagt ihr sein doppeltes Leid. „Du fehlst mir sehr!“ Zum Beweis zeigt er ihr das Hochzeitsfoto; er trägt es immer in der Tasche seines blauen Übergwändlis trägt. „Der Gemeindepräsident ist für alle im Dorf ein elender Hund. Der darf doch nicht einfach unsere Schule mitsamt ihrer neuen Bibliothek schliessen!“</p>	

Aufgabe 4: Satzglieder bestimmen Bestimmen Sie die markierten Satzglieder nach der Funktion .	Punkte 4
<p>Dabei hatten die Kinder doch hier das erbarmungslose Scheitern (1) gelernt, sagt er zu seiner Frau (2). Ja, das müsse gelernt sein, «das Scheitern ist nämlich eine Kunst für sich» (3). Und er erzählt ihr von dem Theater, das sie jedes Jahr im Februar (4) aufgeführt haben, und er, der Hausabwart, sei zwar (5) für das Licht zuständig gewesen, aber in jeder Aufführung musste er dem Publikum zuliebe (6) , wie Hitchcock in seinen Filmen, «mit dem Besen stocksteif (7) hinten durch über die Bühne gehen, als wäre nichts (8) gewesen».</p>	

Nr.	zu analysierende Form	Satzglied (Funktion)
1	das erbarmungslose Scheitern	
2	zu seiner Frau	
3	eine Kunst für sich	
4	jedes Jahr im Februar	
5	zwar	
6	dem Publikum zuliebe	
7	stocksteif	
8	nichts	

Aufgabe 5: Nebensätze erkennen und Kommas setzen	Punkte
Setzen Sie im unten stehenden Text sämtliche Kommas und unterstreichen Sie alle <u>Nebensätze</u> .	4
<p>(1) Arno Camenisch ist der grosse Virtuose des Abschieds den er wie kein anderer zelebrieren kann.</p> <p>(2) Es beschreibt wie der tägliche Verlust des Altbewährten die Menschen trifft mit einer unvergleichlichen nüchternen Nostalgie.</p> <p>(3) Er lässt seine Figuren im Sentimentalen schwelgen bevor er ihnen unversehens den knochentrockensten Humor in den Mund legt.</p> <p>(4) Obwohl sie Opfer der Umstände sind und sich dem Wandel mit ihrer lammfromm scheinenden Anarchie tapfer widersetzen halten sie den Untergang der Welt weder auf noch lassen sich davon beeindruckten.</p>	

Aufgabe 6: Nebensätze: Bestimmung nach der Form bzw. nach dem Inhalt		Punkte
Bestimmen Sie die markierten Nebensätze 1-4 nach ihrer Form und 5-8 nach dem Inhalt . Tragen Sie die Bestimmung in die Tabelle ein.		4
<p>Obwohl Arno Camenisch das Bild des lustig-fidelen Schriftstellers kultiviert ①, ist er es nicht. Denn in seiner Komik steckt zu viel Trauer, um tröstlich zu wirken ②. Seine kunstvolle Zweisprachigkeit intoniert eine falsch klingende Folklore, hinter der sich die doppelte Buchhaltung des Verlusts verborgen hält ③. Nicht umsonst lautet das letzte Wort in Camenischs neuem Buch «verschwindet». Mir scheint, bereits die Novellen «Der letzte Schnee» und «Hinter dem Bahnhof» hätten so aufgehört ④.</p> <p>Ich bin aber so unsicher, dass ich sicherheitshalber nachschlage ⑤. Nachher freue ich mich wie ein Kind, weil meine Vermutung stimmt ⑥. Hätte Camenisch nicht diese tiefe Sympathie zu den Helden seiner Texte ⑦, wir würden sie kaum ertragen. In einem Interview sagt der Autor: Ich schreibe so alltäglich, damit sich meine Leserinnen und Leser mit den Problemen meiner Protagonisten identifizieren können ⑧.“</p>		
Nebensatz	Form	
①		
②		
③		
④		
⑤		
⑥		
⑦		
⑧		

Aufgabe 7: Syntax – Satzgefüge bilden Bilden Sie aus den folgenden Sätzen jeweils ein Satzgefüge .	Punkte 2
<p>Arno Camenisch schreibt immer aus der Sicht der kleinen Leute. Man kann seine Texte aber trotzdem nicht als „leichte Literatur“ bezeichnen.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Zunächst scheint Herrn Anselm die Schliessung der Schule unverrückbar. Erst im Selbstgespräch am Grab seiner Frau werden ihm die Folgen dieses Entscheids bewusst.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

Aufgabe 8: Syntax: Einfache Sätze bilden Bilden Sie aus den beiden Satzgefügen je einen einfachen Satz .	Punkte 2
<p>Wenn niemand Widerstand leistet, bleibt alles beim Alten.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Herr Anselm, der eben 63 Jahre alt geworden ist, wird kaum eine neue Stelle finden.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

Aufgabe 9: Wortbedeutung

Punkte

4

Ersetzen Sie die **markierten** Begriffe durch einen gleichbedeutenden Ausdruck. Die gleiche Wortform muss inhaltlich in den Satz passen.

Markus Gasser ist Leiter des **Ressorts** «Mundart» bei Radio SRF». Für ihn ist «Herr Anselm» ein Lesespass, auch wenn das Buch ein düsteres **Panorama** einer wegbröckelnden Kultur zeichnet.

Camenischs **Prosa** ist extrem von der Mündlichkeit geprägt. Sie folgt zwar grundsätzlich den Normen der **Standardsprache**, ist aber voll von saftigen Wörtern aus dem Bündner Dialekt und aus dem Rätoromanischen und gespickt mit oft überraschenden **Metaphern**.

So lächelt etwa der zu Geld gekommene **Immobilienverkäufer** Konrad «schön wie ein Badezimmer». Oder die Kinder schauen Herrn Anselm, wenn er bei einer Vakanz wieder einmal einspringen muss, an, «als hätte er eine Pfanne auf dem Kopf». Herr Anselm ist ein von Arno Camenischs sattem bekannten Figuren, nennen wir sie «Alpentierchen». Nichts Neues in diesem Universum, werden die Kenner vielleicht urteilen. Stimmt. Aber dafür **authentisch**. Weshalb fordern wir von Schriftstellern **permanent**, sie müssten sich in jedem Buch weiterentwickeln, sogar neu erfinden?

Ressort	
Panorama	
Prosa	
Standardsprache	
Metaphern	
Immobilienverkäufer	
authentisch	
permanent	

<p>Aufgabe 10: Textkorrektur</p> <p>Unterstreichen Sie in der untenstehenden Text die Orthografie-, Interpunktions- und Grammatikfehler in der linken Spalte und tragen Sie die korrekte Form in der rechten Spalte ein. Allfällige stilistische Mängel korrigieren Sie nicht.</p>	<p>Punkte</p> <p>9</p>
<p>Fehlerhafter Text: Fehler markieren</p>	<p>Fehler korrigieren</p>
<p>Elternhobby «Kinderaufsicht»</p> <p>Ich war in die Berge abgehauen, wo ich wieder ein mal ungestört arbeiten wollte, ohne Laptopp, meine zwei Handies und all den Plunder. Ich war auf der Hotelterrasse auf einen Liegestuhl abgelegt, als ein Helikopter am Himmel auftauchte. Er erinnerte mich an ein Interview, dass ich im Radio auf dem Weg in die Berge gehört hatte und das von Helikopter-Eltern sprach. Fast hätte ich das Radio ausgeschalten, aber dann fand ich den Ausdruck «Helikopter-Eltern» doch witzig. Er beschreibt anschaulich Eltern, die ihre Kinder im Schritt und Tritt verfolgen.</p> <p>Der Kellner winkte mit dem Tablar, als wolle er den Helikopter verscheuchen. Er war wohl der Meinung, hier will man ungestört sein. Ich setzte die Sonnenbrille auf. Im Interview verriet eine Mutter, ihr Kind trage eine Uhr mit Sensor, einen Sender wie ein Hund , und der übermittle ihr via App aufs Handy oder Tablet ihren genauen Standort.</p> <p>«Little Nanny», «Life 360» oder «Wo ist Lilly?» heissen diese Programme, die ursprünglich für dementzranke Menschen entwickelt wurden. Und mit den neuesten Geräten würden sich die Eltern live dazu schalten können, um zu sehen, ob das Kind in der Schule zum Fenster hinausschaeue oder in der Nase bohre, und das alles bequem vom Sofa aus. Bald könne man auch Drohnen einsetzen , um die Kinder in die Schule zu begleiten.</p> <p>Mit Kindern sei es ja Heute und Morgen dasselbe, mit Kids könne man den ganzen Tag verträdeln und komme ganz aus dem Rythmus, sagte die Frau im Interview. Deshalb seien die Aufsichts-Apps ein sinnvolles Hobby für Eltern geworden, das sei Lifestyle. Und von all dem Zauber würden die Kinder selbverständlich nichts mitbekommen. Kinder sollten ja möglichst unbeschwert und natürlich aufwachsen.</p> <p>Aus: Reto Camenisch, in „wir Eltern“, Heft 09/2016.</p>	
<p>Total Teil 1 (max.44 Punkte)</p>	

<p>Teil 2: Textproduktion: Aufgabe 11a [Argumentieren] <u>oder</u> 11b [Fingieren]</p> <p>Umfang: ca. 450 Wörter Reinschrift mit Füller, Kugel- oder Filzschreiber (Schriftfarben schwarz oder blau) auf dem beiliegenden, linierten Prüfungspapier.</p>	<p>Zeitbedarf: 120 – 130 Minuten</p>	<p>Punkte total 44</p>
---	--	---------------------------------------

<p>Aufgabe 11a: Hausaufgaben Ja oder Nein? (Argumentieren)</p> <p>Sie haben eben eine neue 4. Primarschulklasse übernommen und sollen diese für die nächsten drei Jahre als Klassenlehrer/in unterrichten. Sie wissen, dass es in der Unterstufe unter den Eltern der Klasse zu teils heftigen Auseinandersetzungen gekommen ist, weil Ihre Vorgängerin für gewisse Eltern zu viel, für andere hingegen zu wenig Hausaufgaben erteilt hat. Sie haben sich deshalb entschlossen, diese Frage zum Hauptthema des ersten Elternabends zu machen. Sie möchten die Eltern in einem Brief über Ihre eigene Vorstellung von Hausaufgaben informieren.</p> <p>Sie finden unten zwei kontroverse Beiträge zum Thema, die Sie für Ihre Argumentation verwenden können, aber nicht müssen. Ziel Ihres Briefes muss sein, den Eltern klar zu machen, womit deren Kinder im Unterricht bei Ihnen zu rechnen haben. Deshalb muss Ihre Begründung klar, verständlich und überzeugend sein. Selbstverständlich können Sie für diese Aufgabe Ihre Haltung frei wählen.</p>	<p>Punkte 44</p>
--	------------------------------------

Sollen Hausaufgaben abgeschafft werden?

Der Deutschschweizer Schulleiterverband möchte die «Ufzgi» abschaffen. Unsere Redaktoren sind sich uneinig.

Ja

Fragt der Lehrer: «Fritzli, wer hat denn deine Hausaufgaben gemacht?» Antwortet Fritzli: «Keine Ahnung, ich musste gestern Abend früh ins Bett.» Es gibt unzählige solcher und ähnlicher Witze, und das kommt nicht von ungefähr. Das Kind sollte die «Ufzgi» allein machen, das trichtern einem die Lehrer schon am ersten Schultag ein. Aber die wahre Welt ist eine andere.

«Ufzgi» sind ein ständiger Hort des Ärgers für Eltern. Sei es, weil das Kind überfordert ist, das Arbeitsblatt unverständlich, die Aufgaben selbst für Mama und Papa zu schwer. Oder weil das Kind alles andere im Kopf hat, ohne Drohung von Hausarrest oder Fernsehentzug gar nichts macht. Nur schon das ist ein – zugegeben egoistischer – Grund, die «Ufzgi» abzuschaffen.

Es gibt aber noch andere, bessere Gründe. Zum Beispiel, dass Hausaufgaben ungerecht sind. Längst nicht alle Kinder haben daheim nur schon einen vernünftigen Arbeitsplatz, geschweige denn jemanden, der ihnen helfen kann oder sie notfalls auch antreibt. Chancengleichheit sieht anders aus.

Die Folgen sind nicht nur ein ständiger Schulfrust bei den betroffenen Kindern, sondern auch ein ständig wachsender Lernrückstand. Diese über Jahre angesammelten schulischen Defizite versuchen die Schulen dann in Kursen und Nachhilfe mühsam wieder zu verringern.

Mit Verlaub: Das ist Ressourcenverschwendung. Besser würde man an der Wurzel ansetzen. Will heissen: Vertiefungs- und Übungsstunden in der Schule statt Hausaufgaben. Kinder und Eltern ginge es besser damit.

Liliane Minor

Nein

Keine Frage: Die Abschaffung der Hausaufgaben hätte nur Vorteile. Nie mehr Zoff mit der achtjährigen Rabaukin um ungemachte «Ufzgi» – der Weltfrieden kehrt ein im Elternhaus! Ein eigenes Pult, das der Nachwuchs sowieso mit Plastiktierchen vollmüllt, braucht man ihm auch nicht mehr hinzustellen. Endlich keine Filzstiftspuren und Radiergummireste mehr auf dem Esstisch. Endlich haben auch diejenigen Kinder eine echte Chance auf Chancengleichheit, die weder von einer Nanny noch von einem Hausmann oder einer Hausfrau dauerumsorgt werden. – Mumpitz.¹

Von den vielen klugen Argumenten für die Hausaufgaben nur dieses: «Ufzgi» sind die beste Verbindung von der Schule ins Zuhause und umgekehrt. Eltern aller Schichten lernen, dass es für den Schulerfolg auch ihr Engagement braucht – und sei es nur, um der Lehrerin mitzuteilen, dass die Aufgaben diese Woche eben nicht zu schaffen waren. Kinder lernen, wie viel sie selbstständig machen können und wie viel Unterstützung sie von zu Hause erwarten dürfen. Sie lernen vielleicht sogar, sich mit Kolleginnen und Kollegen zu organisieren. Lehrerinnen und Lehrer lernen, die Aufgaben richtig zu dosieren. Und wenn wegen der Hausaufgaben mal ein Kindergeburtstag abgekürzt werden muss oder ein paar Stunden Gamen draufgehen: willkommen in der total normalen Welt der begrenzten Möglichkeiten!

Tagesschulen, Horte und betreute Hausaufgabenstunden machen den «Ufzgi» am Esstisch sowieso nach und nach den Garaus. Es besteht kein Grund, das Verschwinden zu beschleunigen.

Edgar Schuler

aus: <https://www.tagesanzeiger.ch/zuerich/region/soll-man-die-hausaufgaben-abschaffen/story/20995647>

<p>Aufgabe 11b: Schreibart „Fingieren“</p> <p>In seiner Erzählung „Herr Anselm“ beschreibt der Autor Arno Camenisch einen Schulhausabwart, der in einer Dorfschule im Bündnerland seit 33 Jahren seinen Dienst versieht. Abwart Anselm ist zwar etwas kauzig, aber in Lehrer- und Schülerschaft gleichermassen anerkannt. Deshalb hat er auch in jedem Schultheater, wo er für das Licht zuständig ist, eine kleine Nebenrolle, vergleichbar etwa mit Hitchcocks Cameo-Auftritten² in allen seinen 50 Filmen.</p> <p>Verfassen Sie eine Kurzgeschichte, die in jenem Moment einsetzt, als Anselm auf die Bühne tritt. Dieses Mal aber ist es anders: Anselm begnügt sich nicht damit, im blauen Arbeitskleid und einem Besen in der Hand über die Bühne zu huschen, nein: Er beginnt sich ins Geschehen einzumischen.</p> <p>Sie können eine beliebige Erzählperspektive wählen. Die Kurzgeschichte soll den Kontext des Schultheaters knapp und stimmungsvoll wiedergeben und etwas über den Charakter von Anselm und der besonderen Situation (drohende Schulschliessung) verraten. Sie soll eine überraschende Wendung haben. Setzen Sie einen attraktiven Titel.</p>	<p>Punkte 44</p>
---	-----------------------------

¹ sinngemäss für «Quatsch», «Blödsinn»

² Ein Cameo-Auftritt ist das häufig überraschende, zeitlich sehr kurze Auftreten einer bekannten Person in einem Film bzw. Theaterstück.

A series of 30 horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.

Bewertung

Bewertungskriterien und deren Gewichtung:	
Teil 1:	
Aufgabe 1: pro richtige Analyse von Form bzw. Funktion oder Inhalt ½ Pkt.	10
Aufgabe 2: für eine vollständig richtige Umformung 1 Pkt.	2
Aufgabe 3: pro Fehler bzw. fehlende Segmentierung ½ Pkt. Abzug	3
Aufgabe 4: für jedes richtig bestimmte Satzglied ½ Pkt.	4
Aufgabe 5: für jeden Satz gilt: pro Fehler ½ Pkt. Abzug	4
Aufgabe 6: für jeden richtig bestimmten Nebensatz ½ Pkt.	4
Aufgabe 7: für jedes richtige Satzgefüge 1 Pkt.	2
Aufgabe 8: für jeden richtigen einfachen Satz 1 Pkt.	2
Aufgabe 9: für jedes richtige Synonym ½ Pkt.	4
Aufgabe 10: Nach dem zweiten Fehler für jeden übersehenen Fehler und jede falsche Korrektur ½ Pkt. Abzug.	9
Total	44
Teil 2:	
Total 44 Punkte, verteilt auf:	
Sprachliche Korrektheit: Orthografie, Interpunktion, Grammatik (je 4)	je 4, insgesamt 12 Pkt.
Sprachlicher Ausdruck	insgesamt 16 Pkt.
<ul style="list-style-type: none">Argumentierender Text: Wortwahl, stilistische Angemessenheit, Überzeugungskraft, Aufbau (je 4 Pkt.)Fingierender Text: Stimmige Fortsetzung/Erzählperspektive (6 Pkt.), Figurengestaltung/Spannungsbogen (6 Pkt.), Erzählqualität (4 Pkt.)	
Inhalt:	insgesamt 16 Pkt.
<ul style="list-style-type: none">Argumentierender Text: Argumentation, Faktenreichtum, Originalität, Lesbarkeit/Darstellung (je 4 Pkt.)Fingierender Text: Titel/Schluss (4 Pkt.), Stringenz (2 Pkt.), Komposition/Originalität (6 Pkt.) Leseerlebnis/Darstellung (4 Pkt.)	
Total	44
Gesamttotal	88
Bewertung:	
Die Note wird folgendermassen ermittelt:	$\frac{\text{Erreichte Punktzahl}}{84} \quad (x 5) + 1 = \text{Ergebnis}$
	gerundet auf die nächste ganze oder halbe Note